

# °CITROËN°



[www.TractionAvant.ch](http://www.TractionAvant.ch)  
CTAC - MITTEILUNGEN

**4/2016**

# CITROËN TRACTION AVANT CLUB

## Organisationsplan: Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

### Präsident

**Fritz Müller**

Rebenweg 2  
4442 Diepflingen  
P 061 981 36 92  
N 079 435 96 36  
frederico.mueller@sunrise.ch

### Vizepräsident

**Rudolf Weber**

Tagelswangerstrasse 11  
8307 Effretikon  
P 079 402 22 85  
rudolf@weber-gubser.ch

### Kassier

**Walter Schmid**

In Lampitzäckern 54  
8305 Dietlikon  
P 044 833 59 28  
N 079 772 95 28  
w.schmid@glattnet.ch

### Aktuar

**Hans Georg Koch**

Breiten 4  
6022 Grosswangen  
P 041 980 37 80  
hansgeorg.koch@fibermail.ch

## Regionale Organisationsgruppen

### Ost

**Markus Roth**

am Landsberg 5  
8330 Pfäffikon  
P 044 950 08 64  
N 079 352 33 46  
markroth@windowslive.com

**Werner König**

Blumengasse 18  
8331 Auslikon  
P 043 497 79 54  
N 079 569 04 72  
wernerkoenig@gmx.ch

**Hans Bollhalder**

Feldstrasse 6  
8890 Flums  
P 081 733 13 80  
bo-sto@gmx.ch

### Nord

**Rudolf Jutz**

Aspacherstrasse 38  
8413 Neftenbach  
P 052 315 27 02  
N 079 636 65 65  
jutz-osm@gmx.ch

**Hans Peter Rubitschon**

Postfach 258  
8353 Elgg  
P 052 364 21 62  
Fax 052 364 21 62  
h.p.rubitschon@gmx.ch

**Peter Weber**

Alti Husemerstrasse 1  
8475 Ossingen  
P 052 317 14 68  
N 079 466 00 79  
video.peti@sunrise.ch

### West

**Ernst Mühlheim**

Leimbachgasse 1  
3714 Frutigen  
P 033 671 34 85  
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

**Roland Ledermann**

Bielstrasse 31  
3292 Busswil  
P 032 384 14 60  
r.m.ledermann@bluewin.ch

**Christian Imobersteg**

Grellingerstrasse 13 A  
4202 Duggingen  
P 061 821 16 02  
N 079 322 19 25  
christian.imobersteg@bluewin.ch

### Süd

**Edgar Stocker**

Bahnhofstrasse 2  
6102 Malters  
P/G 041 497 11 36  
Fax 041 497 40 36  
stockermode@regio.com.ch

**Hans Herzog**

Gasthaus Post  
6130 Willisau  
P/G 041 970 25 06  
gastro.post@bluewin.ch

**Urs Steiner**

Guglern 51  
6018 Buttisholz  
P 041 544 21 15  
um.steiner@buttisholz.net

### Redaktion

**Hans Georg Koch**

Breiten 4  
6022 Grosswangen  
P 041 980 37 80  
hansgeorg.koch@fibermail.ch

### Mitglieder- verwaltung

**David Stahel**

Hinterdorfstrasse 33  
8412 Hünikon  
P 052 222 63 43  
G 079 666 40 46  
stahel@pop.agri.ch

### Archiv Technische Auskünfte

**Walter Rey**

Schöneckstrasse 23  
8215 Hallau  
P 052 681 41 29  
w.rey@gmx.ch

### Internet



[www.tractionavant.ch](http://www.tractionavant.ch)

### Bibliothek

**Josef Burri**

Postfach 1133  
6021 Emmenbrücke  
P 041 260 12 84  
N 079 623 36 15  
j.p.burri@bluewin.ch

### Internet

**Rudolf Weber**

Tagelswangerstrasse 11  
8307 Effretikon  
P 052 347 01 71  
G 044 332 88 50  
rudolf@weber-gubser.ch

### Bankverbindung

**Citroen Traction Avant Club, 4442 Diepflingen**

IBAN CH02 0900 0000 6120 6981 9  
Konto 61-206981-9  
BIC POFICHBEXXX  
BC (BLZ) 9000

## Rechnungsrevisoren: Flemming Gubler, Ernst Mühlheim, Franz Wermelinger



<b>Inhalt</b> .....	<b>1</b>
<b>Rodage</b> .....	<b>2</b>
<b>Treffen und Termine</b> .....	<b>4</b>
<b>Altersheimausfahrt 8.6.2016</b> .....	<b>5</b>
<b>Inserat</b> .....	<b>6</b>
<b>Fahrsicherheitstraining</b> .....	<b>7</b>
<b>Inserate</b> .....	<b>8</b>
<b>16. ICCCR in Middachten (NL)</b> .....	<b>10</b>
<b>Inserate</b> .....	<b>12</b>
<b>Inserate</b> .....	<b>16</b>
<b>Inserat</b> .....	<b>18</b>
<b>Inserat</b> .....	<b>26</b>
<b>Inserat</b> .....	<b>28</b>
<b>Neue Webseite</b> .....	<b>28</b>
<b>Inserat</b> .....	<b>32</b>
<b>Treffen Region West, 28.8.2016</b> .....	<b>33</b>
<b>HY im Baskenland</b> .....	<b>37</b>
<b>Mal platt</b> .....	<b>38</b>
<b>Ausblick</b> .....	<b>40</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>40</b>

## Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage Christian Heussi  
Fahrzeuge und grosses Ersatzteillager  
Kantonsstrasse 62  
8854 Galgenen  
Tel 055 610 35 70  
Fax 055 460 32 22  
Natel 079 236 75 11  
chrheussi@datacomm.ch  
www.retrogarage.ch

Frick Traction Avant AG  
Garage und Ersatzteile  
Glarnerstrasse 24  
8805 Richterswil  
Tel/Fax 044 784 58 58  
Natel 076 379 11 22

c-motion Garage GmbH  
Fahrzeuge und Ersatzteile,  
Service und Reparaturen  
Höhenweg 3  
8564 Wagerswil  
Tel 071 657 24 36  
www.c-motion.ch

Oldtimeratelier  
Felix Blaser  
Stockhornweg 15  
3250 Lyss  
Tel 032 384 23 40  
Natel 079 179 64 60  
www.oldtimeratelier.ch

Garage Ochsner  
Garage und Ersatzteile  
St. Gallerstrasse 13  
8353 Elgg  
Tel 052 365 22 00  
Fax 052 366 20 40  
www.garage-ochsner.ch

Oldtimer Werkstatt  
Service und Reparaturen  
Daniel Eberli, Im Chellhof 3  
8463 Benken ZH  
Tel 052 319 25 17  
Natel 079 417 44 21  
eberlid@swissonline.ch  
www.oldtimer-taxi.ch



# RODAGE

Liebe Tractionistinnen und Tractionisten,

Die tiefer stehende Sonne und die bereits leichte Verfärbung des Blätterwaldes sind untrügliche Zeichen, dass der Sommer vorbei ist und der Herbst vor der Türe steht. Viele Ausfahrten und Events konnten wir im CTAC miterleben, in den letzten Wochen war die grosse Auslandsreise nach Middachten Holland und am letzten Wochenende die Ausfahrt der Region West angesagt. In den kommenden Wochen liegen aber auch noch einige Treffen vor uns, wie die Ausfahrt Nord und das Samschtagsfährli im Baselbiet. Bereits zum heutigen Zeitpunkt kann gesagt werden, dass die Saison 2016 im CTAC wiederum sehr aktiv verlaufen ist. Unermüdlich werden von den Regionalvorständen neue, sehenswerte Gegebenheiten gesucht und für uns Mitglieder zu einem unvergesslichen Event zusammengestellt. Bereits in 9 Wochen wird in Egerkingen zur Vorstandssitzung eingeladen, wo Vorschläge der Treffen für 2017 vorgestellt werden. Ich bin gespannt, welche Ideen für das kommende Jahr diskutiert werden.



Für die kommende, ruhigere Jahreszeit unserer Tractions habe ich eine Anregung: Bitte überlegt Euch mal, ob Ihr mit der Bremswirkung Eures Oldies zufrieden seid. An einem Auto sind neben der Lenkung, die Bremsen einer der wichtigsten Faktoren zur Fahrsicherheit. An modernen Autos habe ich noch nie erlebt, dass plötzlich einseitig stärkere Bremswirkung vorliegt, jedoch bei unseren Tractions kommt das ab und zu vor. Woran könnte das liegen?

Der Hauptunterschied liegt sicher beim System. Die modernen Scheibenbremsen leiden weniger an Störungen als die Trommelbremsen unserer Oldies. Der unregelmässige Gebrauch und der seltene Gang in eine Garage zum Service sind weitere mögliche Ursachen, wie es zu den Störungen im Bremssystem der Traction kommen kann. Es gibt einige Gründe und Ursachen für eine schlechte oder einseitige Bremswirkung wie:

- Aufgequollener Brems Schlauch
- Korrosion im Bremszylinder
- Undichte, alte Bremszylinder
- Abgelaufene oder ungleich abgenutzte Bremsbeläge
- Verglaste Bremsbeläge
- Wasser in der Bremsflüssigkeit

Letzteres ist verantwortlich für einige Störungsmöglichkeiten im Bremssystem. Unsere Bremsflüssigkeit (ausser Silikon) ist hygroskopisch und zieht also Wasser an. Deshalb lasst Eure Bremsflüssigkeit regelmässig (d.h. alle 1 – 2 Jahre) auf Feuchtigkeit prüfen. Der Test mit dem Messgerät ist in wenigen Sekunden erledigt und man hat dann die Gewissheit, dass die Bremsflüssigkeit wasserfrei ist und keine Korrosion

in den Bremszylindern und sich keine Dampfblasen entwickeln können. Da unser Bremssystem ein hydraulisches (mit Flüssigkeit gefülltes) System ist, funktioniert es nur, wenn keine Luft oder Dampfblasen im System sind! Die Dampfblasen entstehen aber, wenn während einer Passfahrt viel gebremst wird, die Bremsen heiss werden und die Bremsflüssigkeit nicht wasserfrei ist. Da das Wasser einen viel tieferen Siedepunkt als Bremsflüssigkeit aufweist, verdampft es und der Bremszylinder arbeitet mit Wasserdampf nicht. Das Bremspedal hat dann keinen Widerstand mehr und die Bremswirkung ist gleich null (einzig die Handbremse kann noch zur Rettung beitragen)! Dass es sehr wenig Wasser braucht zeigt das folgende Rechenbeispiel: Aus 18 Gramm Wasser entstehen 22,41 Liter Wasserdampf oder also aus 0,9 Gramm Wasser entsprechend 1,12 Liter Wasserdampf!!



Und so sieht ein verrosteter, funktionsloser Bremszylinder aus! (Kürzlich aus einer Traktion demontiert!)

Also fragt bitte beim nächsten Service, ob die Bremsflüssigkeit getestet werden könnte.

Ich wünsche Euch stets gute Bremswirkung und schicke Euch Liebe Grüsse aus dem Baselbiet

Euer Präsident, Fritz Müller



# TREFFEN UND TERMINE

## Clubanlässe

- 24.9.2016 Treffen Region Nord: Emil Frey Classics, Safenwil  
8.10.2016 Samschtagsfährtli im Baselbiet  
19.11.2016 Vorstandssitzung (Egerkingen)  
26.11.2016 Jahresschlusshöck Nord  
3.12.16 Chlaushöck West im Berner Oberland  
7.12.2016 Santichlaushöck im Gasthaus Post in Willisau  
(alle Ausschreibungen und Anmeldungen auf unserer Webseite)  
29.1.2017 Generalversammlung

## Stammtische

- Region West Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, Bern  
Jeden letzten Donnerstag im Monat
- Region Nord Restaurant «Löwen», Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94  
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate
- Nordwestschweiz Restaurant «zum weissen Rössli», Eiken, ab 19.00 Uhr  
Jeden 2. Donnerstag des Monats
- Zentralschweiz Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06  
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr  
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

## Weitere Treffen und Daten

- 24.-25.9.2016 Bourse d`échanges à Lipsheim ([www.voitureancienne.org](http://www.voitureancienne.org))  
bis 17.10.2016 Pantheon-Sonderausstellung «Gotthard»  
Jazz-Brunch 10.00-14.00 Uhr am 7.8.2016, und 4.9.2016
- 30.10.2016 Oldtimermesse St. Gallen ([www.oldtimermesse-ch.com](http://www.oldtimermesse-ch.com))  
4.-6.11.2016 EPOQ`AUTO Lyon ([www.epoqauto.com](http://www.epoqauto.com))  
12.-13.11.2016 Oldtimerund Teilemarkt Winterthur ([www.gp-event.ch](http://www.gp-event.ch))  
3.12.2016 Oldtimer Teilemarkt in Brunegg AG in der Vianco Arena  
(<http://www.nicanaotm.ch>)  
3.12.16 Weihnachts-Oldtimer-Markt in der Bernexpo  
(<http://www.otmbern.ch/>). Datum noch nicht bestätigt!!

## Redaktionsschluss für Heft 5/2016: 25.11.2016

Sämtliche Termine findet ihr auch immer auf unserer Homepage:  
[www.tractionavant.ch/ctacTreffen.php](http://www.tractionavant.ch/ctacTreffen.php) dank Ruedi Weber!



# ALTERSHEIMAUSSFAHRT 8.6.2016

## Oldtimerausfahrt mit Senioren

Franz Wermelinger, seines Zeichens Revisor des Citroen Traction Avant Club Schweiz, hat für die Bewohner des St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, in Hergiswil b. Willisau eine Ausfahrt mit sechs dieser Oldtimer organisiert. Am Freitagnachmittag des 8. Juli starteten die Motoren und 14 Bewohner und vier Begleitpersonen liessen sich von den sechs Fahrern rund um den Sempachersee chauffieren. Bei heissen Temperaturen und über verschlungene Wege fuhren wir um den See. Die «Klimaanlage», dieser auch als Gangster-Limousine bezeichneten Fahrzeuge, war uns sehr willkommen. Der Fahrer konnte die Frontscheibe nach vorne ausstellen und so konnte der Fahrtwind die Insassen erfrischen. In Vogelsang legten wir bei Kaffee und Glace eine Pause ein, um die vielen Eindrücke und Erinnerungen auszutauschen. So erzählte ein Bewohner, dass dieser Citroen Traction Avant (hergestellt 1934-1957) das erste Auto war, das sein Vater besass und das erste im Dorf. Es war ein schönes Erlebnis im Konvoi von sechs schwarzen Oldtimern die herrliche Gegend anzuschauen. Wir danken den Fahrern und Franz Wermelinger im Speziellen nochmals ganz herzlich für diesen tollen Einsatz zu Gunsten unserer Bewohner.



Text und Foto: Peter Heer, Heimleiter St. Johann, 6133 Hergiswil b. Willisau



## Gasthaus Post Willisau



Das bewährte Clubrestaurant unserer Mitglieder Edith und Hans Herzog-Wermelinger  
Leuenplatz 3, 6130 Willisau, Tel. 041 970 25 06, Fax 041 970 25 09  
gastro.post@bluewin.ch, [www.gasthauspostwillisau.ch](http://www.gasthauspostwillisau.ch)

# FAHR SICHERHEITSTRAINING

**Old- und Youngtimer Fahrtraining mit Brunch im TCS Verkehrssicherheitszentrum Derendingen, 17. Juli 2016**

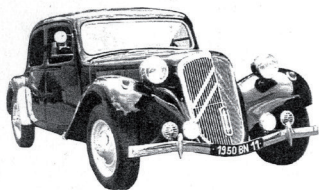
Kurzfristig hatte unser Clubmitglied, Roland Ledermann, per Mail auf diesen Anlass hingewiesen, mit der Bitte um rasche Anmeldung an ihn. Da der Schreibende, Peter Huwyler, schon mit allen möglichen Fahrzeugen immer mit grossem Gewinn an solchen Veranstaltungen teilgenommen hatte, war sofort klar, auch mit unserer Traction 11 BL, sollte das doch ausprobiert werden: Die Vollbremsung, also ein Notstopp, das Ausweichen vor einem plötzlichen Hindernis, alles ohne Assistenzsysteme und Servounterstützung.

So trafen denn drei Teilnehmer: Peter Huwyler, mit der Légère, Christian Jucker, mit seinem Six und Roland Ledermann mit der Normale, auf dem Zentrumsareal bei prächtigem Sommerwetter ein. Begrüsst wurden wir vom Leiter Verkauf des TCS, Pierre Schenk. In Anbetracht der geringen Teilnehmerzahl entfiel der Brunch, ideal wären drei Gruppen zu je ca. 10 Teilnehmenden, denn es galt auch drei „Posten“ zu bearbeiten.



Erwartungsvoll ging es auf die Piste, nach einer kurzen Besichtigungsrunde – wir mussten dem Kursleiter Felix in seinem offenen Mazda-Roadster folgen – war der erste Aufgabenbereich angesagt:

Auf gerader Strecke mit trockener Fahrbahn musste eine Vollbremsung gezeigt werden. Alle drei Tractions zeigten ansprechende Bremsleistungen. Christians Six hatte eben eine Bremsrevision hinter sich und zeigte auch die beste Leistung in dieser Disziplin. Dieselbe Aufgabe erfolgte auf nasser und daher sehr rutschiger Fahrbahn, ein Lenken war unmöglich, der Wagen rutschte einfach geradeaus weiter, auch das Einschlagen der Räder half nichts, erst mit trockenem Boden, war ein Lenken wieder möglich. Auch der anschliessende Slalom auf dem rutschigen Untergrund, stellte



# GARAGE KLEEFELD

Ihre Garage für ältere Citroën Modelle in der Region Bern



Wangenstrasse 82  
3018 Bern-Bümpliz  
Tel. 031 992 58 49

MWST-Nr. 762 344

## Das Automuseum

im oberen Sensebezirk

1716 Brünisried FR

Öffnungszeiten

Besuche nur nach telefonischer Voranmeldung  
möglich.





eine echte Herausforderung dar. Höhepunkt war die Vollbremsung mit unserem Fahrzeug, indem die eine Fahrzeughälfte auf trockener, die andere auf rutschiger Fahrbahn stand und mit ca. 50 km/h bremsen musste. Christians Six vollführte eine perfekte 180 Grad Drehung.



Das nächste Hindernis bestand aus einer unübersichtlichen Kuppe mit anschliessender Rechtskurve wobei plötzlich ein Hindernis, bestehend aus einer Wasserwand auf unserer Strassenseite auftauchte, dem ausgewichen werden musste, ohne auf die andere Strassenseite, das heisst, zum Gegenverkehr, auszuweichen. Das hiess also, Vollbremsung beim Auftauchen des Hindernisses, zum Ausweichen Bremsen lösen, und wieder bremsen. Und schliesslich noch die Rechtskurve nehmen. War das erste Hindernis, in Form einer Regenwasserwand, die aus dem Boden schoss, geschafft, tauchte plötzlich ein zweites auf, was den Schreibenden ziemlich aus dem Konzept brachte und seine Légère entsprechende nass werden liess. Doch mit zunehmender Übung gewöhnten sich sowohl Fahrer wie Fahrzeug an die Situation und meisterten die heimtückische Lage immer besser.

Die dritte Übung bestand aus einer nassen und daher sehr rutschigen Kreisfahrbahn, die mit zunehmender Geschwindigkeit zu befahren war. Der Kreisel musste so befahren werden, dass unser Fahrzeug trotz schlecht haftendem Untergrund stets unter Kontrolle blieb und die Weiterfahrt beherrschbar blieb. Erstaunlich, wie unsere Tractions auch diese Runde meisterten und fast stoisch im Kreis blieben. Und auch hier galt, wie bei den anderen Aufgaben, Geschwindigkeitsabbau hilft die Gefahr zu meistern. Das einst so hoch gepriesene „Stotterbremsen“ übernimmt heute das elektronisch geregelte Vierkanal-ABS, allerdings, wie uns der Experte erklärte, 12 mal pro Sekunde, was wohl keinem menschlichen Eingreifen möglich ist!

Text: Peter Huwyler, Fotos: Roland Ledermann, 17.7.2016

# 16. ICCCR IN MIDDACHTEN (NL)

Am Dienstag 9.8.16 trafen sich 27 Autos auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte Pratteln Nord. Die gutgelaunten 53 Personen waren bereit die über 800 km lange Strecke ans „International Citroën Car Club Rally“ in den Niederlanden unter die Räder zu nehmen.



Foto: Alois Peter

Zu Beginn war es trocken doch schon auf der ersten Etappe durchfahren wir einen Regenschauer, der uns zwang, das Cabrioletdach zu schliessen.



Fotos: Jürg Deller



Die Mittagsrast auf dem Aulachhof in Muggensturm fand dann wieder bei Sonnenschein statt. Familie Drützler servierte ein Salatbuffet und dazu Spanferkel, die lokale Spezialität mit knuspriger Kruste. Die Stimmung in der Partyscheune war ausgezeichnet und wohlgenährt setzten wir unsere Reise in Richtung Frankfurt am Main fort. Den obligaten Stau an der Dauerbaustelle in Bruchsal konnten wir nicht umgehen und erreichten dann später den Flughafen Frankfurt und fuhren ostwärts Richtung Hanau.



Unterwegs kam es zu einem Plattfuss bei Oehrlis Traction, der einen Radwechsel auf der Autobahn erforderte. Das Hotel „Villa Stokkum“, eine ehemalige Zigarrenfabrik, stand für uns bereit. Die Autos durften wir alle vor dem Haupteingang des Hotels parkieren. Frau Koring hat für uns das „Zitronenzimmer“ reserviert. Über unserem Bett hing ein Stillleben mit Zitronen! Nach dem Zimmerbezug begaben wir uns hinter die Stadtmauer von Hanau in die Altstadt zum Hofbrauhaus, wo für uns im Garten gedeckt war. Stjepan Mrcic hatte für uns eine spezielle Karte zusammengestellt und jeder konnte darauf etwas Passendes finden. Gut gepflegt und doch langsam etwas müde spazierten wir zum Hotel zurück, als langsam ein etwas frischer Abendwind aufkam.



Nach einer erholsamen Nacht erwachten wir ohne Strom! Die ganze Stadt Hanau war dunkel. Das Hotel servierte ein „Candlelight Breakfast“. Wir bedienten uns mit Fruchtsäften, weil die Kaffeemaschinen und Toaster kalt blieben und hielten uns mehr an Fruchtsalat und Joghurt. Warmes Wasser zum Duschen hatten wir noch, doch die Frisuren der Damen waren etwas improvisiert, da man nicht föhnen konnte.

Die Lifts konnten nicht benutzt werden, wir mussten unsere Koffer hinuntertragen. Glücklicherweise hatten wir das Hotel bereits im Voraus bezahlt, denn die Computer der Reception waren tot!

Fotos: Patricia Koch



THOMAS GILG

www.gilg-schreinerel.ch

*Oldtimeratelier*

OLDTIMER SERVICE  
& RESTAURATIONEN

Felix Blaser  
Stockhornweg 15  
3250 Lyss  
079 179 64 60  
ctas.blaser@gmail.com  
www.oldtimeratelier.ch

- Jährlicher Unterhalt
- Mechanik und Elektrik
- MFK
- Teil- und Komplettlackierungen
- Chromteile erneuern
- Interieur restaurieren
- Motor- und Getrieberevisionen
- Komplettrestauration
- Beratung

TRACTION AVANT

STUDEBAKER

PACKARD

didresdesign.ch  
visuelle kommunikation



Die Reise führte uns jetzt rund um Frankfurt, wieder über den Flughafen. Die Jets starteten über unsere Köpfe hinweg. Am Frankfurter Kreuz bogen wir Richtung Köln ab. Als wir einen Kaffee trinken wollten trafen wir zufällig auf andere Teilnehmer unserer Reise. Bei Peter Müller streikte die Maschine. Mit einem neuen Zündverteiler liess sich der Motor aber wieder zum Leben erwecken. Auch die Trac-tion 15 Six von Peter Herzog konn-

Fotos: H.G. Koch

te das Rauchen und Stinken abgewöhnt werden, nachdem die Filzdichtungen des Luftfilters entfernt wurden, die der Vergaser angesaugt hatte. Kein Mensch würde glauben, dass so etwas möglich ist.

Zur Mittagszeit trafen wir in Lohmar im romantischen Restaurant Naaf's Häuschen ein, wo wir im Wintergarten bedient wurden. Es gab aus Zeitgründen für alle das gleiche: Pouletbrust mit Salaten. Nach einem Kaffee starteten die Motoren und das nächste Ziel war unser Hotel in Arnheim. Über den Taunus erreichten wir Limburg und dann wurde es immer flacher. Kurz nach dem Grenzübertritt in die Niederlande war unser Hotel in Sichtweite. Die meisten



waren bereits angekommen und hatten die Parkgarage in Beschlag genommen. An einem langen Tisch fanden sich die Reisetilnehmer zum Nachtessen im Restaurant des Hotels. Die Zimmer waren äusserst grosszügig gestaltet mit Sprudelbade-wanne und Balkon. Auf dem Dach hatte es auch noch ein Schwimmbad und das Hotel verfügte über einen Fitnessbereich mit Dampfbad und Sauna, alles super!

Am Donnerstag, 14.8.2016 standen verschiedene mögliche Ausflüge zur Auswahl. Eine erste Gruppe entschloss sich, mit Udo Kenkel Arnheim zu besichtigen. Diese Teilnehmer erlebten eine Stadtführung die ausgezeichnet recherchiert worden war. Udo wusste viele spannende und interessanten Fakten und Begebenheiten zu erzählen. Leider war das Wetter für diese Aktivität eher ungünstig und die Gruppe flüchtete sich schliesslich in ein warmes Café, bevor sie wieder mit der Eisenbahn zum Hotel in Duiven zurückfuhren.

Eine andere Gruppe nahm nochmals 120 km Autobahn unter die Räder und besucht das schönste Automuseum der Welt, die „Louwman Collection“ in Den Haag. Wir wurden vom Museumsdirektor persönlich empfangen und durften alle Vorzüge geniessen, die man sich wünschen konnte. Unsere Autos parkierten wir vor dem Haupteingang. Nach einer kurzen Einführung in den Rundgang begannen wir wie empfohlen im 2. Stock und arbeiteten uns bis zum Mittagessen durch die Geschichte







des Automobils von den Anfängen bis in die Gegenwart. Das Museum ist wirklich einzigartig und die Art und Weise, wie die meist kaum restaurierten Exponate ausgestellt werden ist sensationell. Die Autos aus grauer Vorzeit stehen im Dunkeln und werden von Scheinwerfern angeleuchtet. Mit fortschreitender Entwicklung wird es dann heller.



Der „Paddock Lunch“ stand schon bereit, als wir uns zum Mittagessen im Restaurant „House of Lords“ einfanden. Eine Schüssel Suppe und ausreichend Sandwiches für alle. Das Restaurant war wie ein alter Dorfplatz mit Wohnhäusern und Läden gestaltet. Dies erzeugte eine spezielle Atmosphäre, man wähnte sich draussen unter freiem Himmel (mit einem Doppeldecker), war aber im Trockenen während es draussen kräftig regnete.

Am Nachmittag führten wir uns im ersten Stock zuerst die automobile Kunstsammlung von Pieter Louwman zu Gemüte, bevor es mit allen möglichen Rennfahrzeugen weiterging. Auch hier war von Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Formel 1 der Gegenwart ein schöner Querschnitt durch die Renngeschichte und durch verschiedene Rennklassen zu sehen.

Im Parterre schliesslich war eine Sammlung von aussergewöhnlichen Autos ausgestellt, die von ihrer Konstruktion her speziell waren oder berühmten Personen gehört haben. Ganz besonders angetan hat es mir dort ein Minerva 32 CV Landalette von welchem ich in unserer Wohnung seit Jahren einen Kühler aufgehängt habe. Bei mir stammen die Lampen aber von einem Saurer Lastwagen und den Thermometer



habe ich in Ermangelung der Minerva Kühlerfigur selbst gebastelt. Er zeigt die Zimmertemperatur an! Bereits am Morgen hat sich ein hässliches Geräusch im Untergeschoss des Sechszylindermotors von Hans Berchtolds Worblaufen-Cabriolets bemerkbar gemacht. Auf der Rückfahrt nach Duiven hat dann der Motor aufgegeben und das Fahrzeug musste schweren Herzens abgeschleppt werden. Dies gab uns Gelegenheit, im

nahe gelegenen Gartencenter Stiefel zu kaufen um uns auf den morgigen Tag auf dem Treffengelände adäquat vorzubereiten.



Am Freitag war das Wetter noch nicht ganz trocken aber doch deutlich besser. Patty und ich begaben uns mit unseren Gummistiefeln aufs Treffengelände. Wir hatten am Morgen etwas ausgeschlafen und gemütlich gefrühstückt, so dass wir erst gegen Mittag zur Anmeldung kamen. Es hatte nur wenig wartende Kunden. Das Anmeldeprocedere lief wie geschliffen ab und bin-

nen Minuten hatten wir sämtliche Kleber, Armbänder und das Rallyeschild im Sack mit den Reklameartikeln. Wir staunten über die Erzählungen der anderen, die über lange Schlangen berichteten.

Mein erstes Augenmerk galt dem Ersatzteilemarkt, der teils auf der Wiese, teils in einem grossen Zirkuszelt stattfand, wo die Lichtverhältnisse durch das blau und gelbe





## TRACTION AVANT Service

Techn. Vorführung, Service,  
mechanische und  
elektrische Reparaturen.

Fritz Müller

Bahnhofstrasse, 4448 Läuelfingen  
Termine Tel. 079 435 96 36

**WEIL SIE IHREN OLDTIMER  
WIRKLICH LIEBEN, ZÄHLT  
NUR DER BESTE SCHUTZ.**

Patrik Hafner  
Kundenberater  
ZURICH, Generalagentur  
Micha Rentsch  
Flachsackerstrasse 7  
4402 Frenkendorf  
+41 79 364 73 82  
patrik.hafner@zurich.ch



ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



## TRACTION AVANT Service

Techn. Vorführung, Service,  
mechanische und  
elektrische Reparaturen.

Fritz Müller

Bahnhofstrasse, 4448 Läuelfingen  
Termine Tel. 079 435 96 36



Foto: Alois Peter



Dach etwas eigenartig waren. Man sieht dies auch auf dem Bildern. In der Mitte des Zeltes befand sich eine Ausstellung von interessanten Citroën Fahrzeugen aus allen Epochen. Rings herum den Wänden entlang waren die Verkaufsstände der Händler. Auf der Wiese vor dem Zelt gab es viele andere Händlerstände, die teilweise etwas unter dem Regen gelitten hatten. Das hatte jedoch den Vorteil, dass man sehen konnte, welche Teile sofort zu rosten begannen.

Hier konnte man auch diverse komplette Autos kaufen, wenn man sich in den nächsten Jahren gerne einer (umfangreichen) Restauration hingeben wollte. Was mich am ehesten noch interessiert hätte wäre ein GS Birtor gewesen, der zusammen mit ein Schlachtfahrzeug angeboten wurde. Mich hätte vor allem die Wankel-Technologie gereizt.

Foto: Christina Marsh



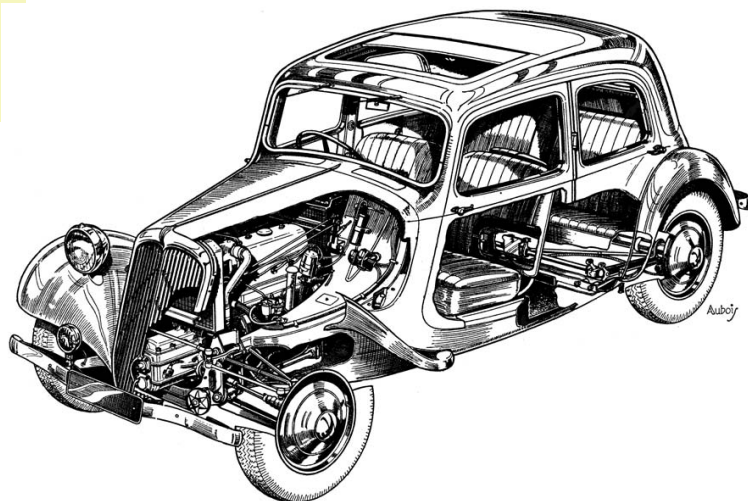
Wir waren jedoch auf der Suche nach einem Marchal Scheibenwischermotor für die Beifahrerseite an unserem Cabriolet. Dieser hatte den Geist am Vortag zwischen Den Haag und Arnheim aufgegeben, das Getriebe drehte durch. Mit viel Glück fanden wir ein brauchbares 6 Volt Exemplar, das gleich aussah, wie der defekte Motor. Später stellte sich dann heraus, dass er im direkten Vergleich etwas grösser war. Ich montierte ihn trotzdem, in Erwartung weiterer Regenfahrten.

## ETS Ersatzteilservice AG

Usterstrasse 65  
8600 Dübendorf

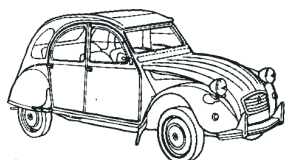
Telefon 044 802 80 55  
Fax 044 802 80 56

[www.traction-avant.ch](http://www.traction-avant.ch)  
[www.doeschwo-shop.ch](http://www.doeschwo-shop.ch)  
[walder@2cv-ersatzteile.ch](mailto:walder@2cv-ersatzteile.ch)



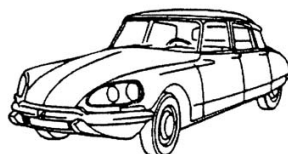
Plus de 8500 articles en stock  
Über 8500 Artikel an Lager

2 CV



Aussi pièces pour  
Auch Teile für

DS



Wir fanden auch einen neuen Tankgeber für den 15 Six, damit wir die improvisierte Reparatur des Schwimmers mit drei Glaskügelchen vom Weihnachtsbaum ersetzen konnten. Dann trafen wir auf weitere Clubkameraden die in einer der verschiedenen „Beizen“ auf dem Gelände bereits bei Bier oder Weisswein sassen.

Foto: Jürg Deller



Weiter ging es mit einem Zelt in welchem Citroën seine Studie GT ausgestellt hatte und in einem weiteren Zelt standen ausgewählte Fahrzeuge des Niederländischen Traction Clubs.

Foto: Patricia Koch



Am Abend war das CTAC-Galadinner angesagt, das Udo Kenkel im Hotel Duiven organisiert hatte. Sauber geduscht und umgezogen trafen wir uns im Foyer zum Aperitif. Nachdem alle nach und nach eingetroffen waren wurde um 20.00 Uhr der wunderschön dekorierte Festsaal geöffnet und wir fanden an acht runden Tischen Platz. Nach einer klaren Suppe mit Huhn erwartete uns ein Vorspeisenbuffet, danach ein Hauptspeisenbuffet und schliesslich ein Dessertbuffet. Jeder konnte das essen was





Foto: Patricia Koch



ihm Spass machte und genügend war auf jeden Fall vorhanden. In Versform bedankte sich Silvia Jutz beim Reisebüro (Udo Kenkel, Patricia und Hans Georg Koch) und Fritz und Trudy übergaben uns im Namen aller Teilnehmer Geschenke für unsere Arbeit, die bereits im Februar begonnen hatte.

Danach sassen wir noch gemütlich beieinander und liesen das Fest langsam ausklingen.

Insgesamt waren 72 Clubmitglieder und Begleitpersonen anwesend. Das ist ein sensationeller Erfolg. Vielen Dank an Udo für die Vorbereitung und Durchführung des Galaabends.

Am Samstag war auf den Parkfeldern eine mehr oder weniger typenorientierte Parkordnung sichtbar, so dass es sich jetzt auch lohnte einmal über den Fahrzeugpark zu schlendern. Unglaublich, was gewisse Leute für Ideen realisiert haben. Die Bilder würden das ganze Heft füllen. Einige Fahrzeuge waren äusserst selten, andere eher geschmacklos!

Heute sahen wir uns den anderen Teil des Treffengeländes an. Zuerst spazierten wir über den Markt, wo nicht Citroën spezifische Teile verkauft wurden. Dann verweil-



Foto: Urs von Atzigen



ten wir längere Zeit bei 3 Fahrzeugen mit Kégrese-Antrieb. Eines war ein wunderbar restaurierter Transporter, eines ein Fahrzeug für den Personentransport und das dritte war ein nur minimal restaurierter Traktor den wir am Sonntag im Concours d'Élegance wieder antrafen, weil er dort den Preis der Jury gewann.

Später kamen wir zu den abwechslungsreichen Food-Trucks und über die Brücke in den Vorhof des Wasserschlosses Middachten, das dem Grafen Ortenburg gehört, wo eine Ausstellung von Chaperon DS Cabriolets zu sehen war. Unser Rundgang endete auf den Stufen vor der Schlosstür, da mussten wir umkehren.







Während die einen bereits nach Hause aufbrachen, fuhren wir etwas weiter in Richtung Zutphen und fanden ein nettes Restaurant „De Luchte“, ausserhalb von Dieren, wo wir gemütlich dinierten.



Foto: Alois Peter

Am Montagmorgen setzte sich der verbliebene Tross wieder südwärts in Bewegung. Im Wesentlichen ging es auf der gleichen Route zurück nach Hanau bei Frankfurt. Das Mittagessen war wieder im „Naaf's Häuschen“ bestellt und die Etappe endete in der Klassikstadt Frankfurt. Wir sahen uns die Exponate der verschiedenen Oldtimerfirmen an, die in diesem alten Fabrikgebäude eingemietet waren und ebenfalls die dort gelagerten privaten Oldtimer, welche sonst kein zu Hause hätten.



Foto: Hans Berchtold

Für alle überraschend waren uns Josef und Pia Burri bis hierher entgegengefahren und haben uns zu einem kühlen Aperitif auf der Terrasse der „Werkskantine“ eingeladen. Auch das Nachtessen genossen wir unter dem Vordach. Als es langsam dunkel wurde, verschoben wir uns zum Hotel Anna an der Stadtmauer in Hanau wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden. Frau Reuss und Herr Toedtli standen bereit um uns die Parkplätze anzuweisen, Frau Hoyer hatte die Schlüssel für die Zimmer bereit und mit einem kleinen Umtrunk im Garten unter der Stadtmauer klang auch dieser Abend gemütlich aus.







Fotos: Ruedi Breuer und Philip McKinstry



Ihr Spezialist für französische Oldtimer



Wir warten, reparieren und restaurieren  
auch Ihren Citroën



**Retrogarage**  
Christian Heussi  
Kantonsstrasse 62 • CH-8854 Galgenen  
Tel.: +41 55 610 35 70 • Fax: +41 55 460 32 22  
chrheussi@datacomm.ch • www.retrogarage.ch  
Aufbereitung von hist. Rallye- und Rennfahrzeugen

**Grosses Ersatzteillager**  
Motoreinstellung mittels Lambda-Sonde  
Lamellenkupplungen für 15-Six  
Vorführen von Veteranenfahrzeugen  
Eintragen und Erhalten des Veteranenstatus







Fotos: Hans Georg Koch

Am Dienstagmorgen genossen wir ein liebevoll gestaltetes und äusserst abwechslungsreiches Frühstücksbuffet im Hotel Anna. Danach hiess es von diesem charmannten Hotel Abschied nehmen und die Heimreise wurde fortgesetzt. Einige wählten separate Routen um der Autobahn etwas auszuweichen, dies erforderte aber mehr Orientierungsarbeit und zwang die Beifahrer zum Kartenlesen. Alle trafen sich wieder auf dem Aulachhof in Mugensturm zum Mittagessen. Frau Drütler servierte Krustenbraten und man konnte sich am Salatbuffet mit verschiedenen Salaten bedienen. Von hier aus wählten die Teilnehmer ihre eigenen Routen, entweder durch den Schwarzwald Richtung Schaffhausen, der Autobahn entlang Richtung Basel oder sogar übers Elsass Richtung Westen. Der Kilometerzähler zeigte bei unserer Heimkehr 1981 km mehr als beim Start.





Egerkingen

Aus Spass am Genuss

**Bischofberger's  
und die Kreuz-Crew**

Geöffnet DI - SA  
Hotel ganze Woche

062 398 03 33  
[www.kreuz.ch](http://www.kreuz.ch)

## Lustvoll tafeln und feiern nach Mass



Wir arrangieren, organisieren,  
kochen und servieren Bankette und Caterings  
von 2 bis 200 Gästen

## NEUE WEBSEITE

Per Zufall bin ich auf eine neue (mehrsprachige) Citroën Webseite gestossen. Sie beschäftigt sich mit der Genealogie der Citroën Fahrzeuge und der Geschichte der Firma Citroën. Beim Surfen auf dieser Seite kommen einige bekannte aber auch unbekante Bilder und Informationen zum Vorschein. Insgesamt ist dieses Werk gelungen, als Tractionist, kennt man wahrscheinlich aber noch die eine oder andere zusätzliche Reminiszenz.

Hans Georg Koch, 12.9.2016



<http://www.citroenorigins.de/de>



# CITROËN *Origins*





Das nächste ICCCR wird 2020 in Toruń, Polen, stattfinden. Alle die an diesem Treffen teilnehmen wollen, müssen sich auf eine Fahrt von gut 2600 km (hin und zurück) einstellen!

Hans Georg Koch, 8.9.2016 

Mehr Fotos und unser Reiseblog auf unserer Homepage:  
<http://www.tractionavant.ch/Berichte/2016/ICCCR/journal.php>



# ICCCR 2020

## 17<sup>th</sup> Citroën World Meeting

### POLAND



CITY OF  
TORUŃ



KUJAWSKO-POMORSKIE  
REGION

17<sup>th</sup> International Citroën Car Club Rally 2020  
Candidate City



<http://www.icc2020.pl/english/>



05-09.08.2020 r.

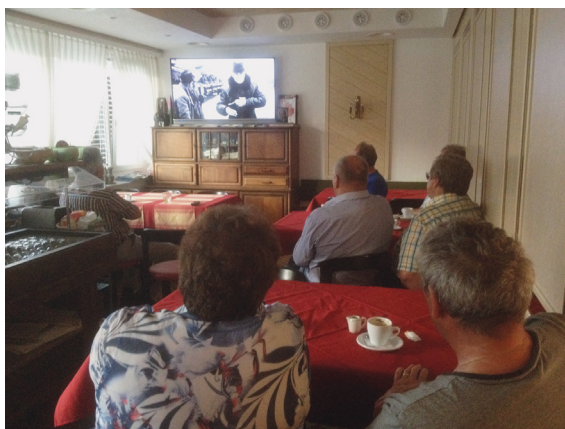
# ENZMANN

Am Mittwoch 6. Juli 2016, anlässlich unseres Monatshöcks in der Zentralschweiz organisierte Franz Wermelinger die Vorführung eines Films über die Entlebucher Sportwagenschmiede der Familie Enzmann. „Schmiede“ ist jedoch nur im übertragenen Sinne zu verstehen, die Autos waren aus einer Kunststoffcarrosserie (GFK), die auf einem VW Käfer Chassis montiert wurde.

Zu unser aller Überraschung erschienen die Herren Werner Schreiber und Andreas Graf, welcher CTAC Clubmitglied ist, zu diesem Anlass. Im Carosseriebetrieb von Werner Schreiber (Gossweiler & Schreiber) wurden die Aufbauten der Neuauflage der Enzmann 506 produziert, bis die gesetzlichen Hürden so gross wurden, dass die Investitionen nicht mehr zu tragen gewesen wären.

Die beiden Enzmann Spezialisten kamen aus dem Kanton Thurgau auf eigener Achse und fuhren um 23.00 Uhr wieder im offenen Wagen zurück. Bravo!!

Hans Georg Koch, 20.7.2016 



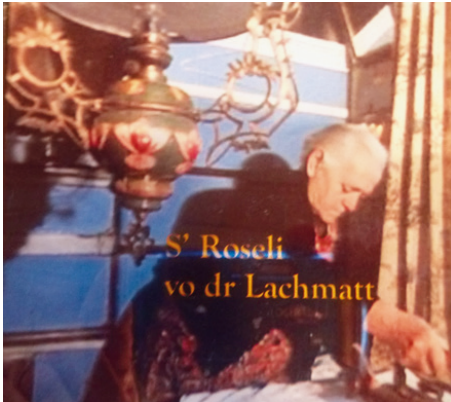
# Enzmann 506



# SAMSTIGSFÄHRTLI IM BASELBIET 8.10.16

- Träffpunkt:** ab 13 Uhr bim Wärchhof in Diegte (Diegten)  
Nach der Autobahnsfahrt Diegte in Richtig Höltschte (Hölstein) fahre  
linker Hand nach 150 Meter isch der Wärchhof. Do gits en Apéro  
ca. 14 Uhr Wiiterfahrt Richtig Zife (Ziefen)  
ca. 14.30 Uhr Bsuech vome chliine Nähimaschinemuseum und  
Vorfüehrig vom Film: **«s’Roseli vo der Lachmatt»**  
ca. 15.45 Uhr Wiiterfahrt in mini Garasch in Läuelfinge  
s’Ässe macht eus der Walti am Grill
- Menü:** Grillvariazione mit verschidene Salätli, Dessert  
**Choschte:** pro Person Fr. 30.- excl. Getränk und Kaffi  
**Aamäldig:** bis am 30.Septämber 2016 per Internet oder Delifon 079 435 96 36

Mer freue eus uf Euchi Aamäldig und Teilnahm! Walti, Trudy und Fritz



Ä Dokumentation über ä Baselbieter Frau,  
wo bis anno 1992 ohne elektrischä Strom  
gläbt het!





## **OLDTIMER WERKSTATT**

**Daniel Eberli**

**Im Chellhof 3**

**8463 Benken ZH**

**Tel. 052 319 25 17**

Mail: [eberlid@swissonline.ch](mailto:eberlid@swissonline.ch)

[www.oldtimer-taxi.ch](http://www.oldtimer-taxi.ch)



- 🔧 Service und kleine Reparaturen von französischen Oldtimern, besonders Citroën Traction Avant, gerne auch assistiert oder beobachtet durch den Fahrzeugbesitzer.
- 🏠 Übernachtungsmöglichkeit im stilvollen Bed & Breakfast für Kunden mit einer weiten Anreise.
- 📖 Eigenes Reparatur- und Servicebuch für Traction Avant in Deutsch, Englisch und Holländisch.
- 🔧 Reparatur- und Servicekurse auf Deutsch und Englisch.
- 🔍 Kaufberatung und Fahrzeugschätzungen.





# TREFFEN REGION WEST, 28.8.2016

## Traktoren aus vergangener Zeit

Tractionisten sind keine Langschläfer. Treffen in Ins ab 9,00 Uhr und das an einem Sonntag. Die vom Klub gespendeten Gipfeli und ein feiner Kaffee verscheuchten die letzten Schlafgeister.



Das OK der Region West hatte Kaiserwetter bestellt. Pünktlich um 9:45 Uhr Abfahrt nach Gampelen via Witzwil. Die üblichen „Ernte,- und Feldarbeiter“ waren noch in ihren Betten oder Zellen. Witzwil ist bekannt durch seine Strafanstalt. Das Seeland ist die Gemüsekammer vom Kanton Bern. Bald fuhr der Traction Tross durch Cudrefin. Bei der Ortsdurchfahrt fällt der Glockenturm aus dem 13. Jahrhundert auf. Der Turm ist das letzte Überbleibsel der alten Ringmauer mit den zwei Stadttoren. Der Turm gehört heute zur Kirche von Cudrefin. Weiter ging es durch Monthey, Bellerive und Salavaux. Hier hat es nicht nur ein pompöses Schloss (Nutzung als Hotel) auch der schöne Strand am Neuenburgersee ist sehr beliebt. Nächstes Dorf war Donnatyre. Sehr sehenswert ist die „La Chapelle romaine à Donnatyre“.



Unser Ziel war Corserey. Der Herr der Traktor-Sammlung, Herr Remy Chatagny, ein besessener Sammler und Liebhaber alter Landmaschinen. Mehr „Alteisen“ auf einer Fläche geht nicht mehr. Als der zur Verfügung stehende Platz eng wurde, entstand die „erste Etage“. Sogar ein Traction-Avant fand dort sein Plätzchen. Remy Chatagny erklärte mit viel Sachverstand und Leidenschaft alle seine Schätze. Traktoren aus Amerika, Frankreich, Belgien, Deutschland und der Schweiz waren anwesend. Selbst unsere Frauen standen ehrfürchtig, mit offenen Mündern, vor den landwirtschaftlichen Giganten.



Natürlich wird es erst spannend, wenn es raucht und knallt, wenn es stinkt und rattert. Remy Chatagny setzte eine Kut-sche mit Verbrennungsmotor in Gang.



Die Organisatoren der Ausfahrt West wurden nobel chauffiert. Erst ein feiner Tropfen Johannisberger kühlte die Anwesenden etwas ab. Ich habe dann noch die erste Etage inspiziert. Auch hier, alles was Mann sammeln kann, war vorhanden. „La Julie“ ein etwas rustikaler Umbau eines Fordson zum „Pick-Up“ konnte ich bestaunen. Dieser war linksgesteuert. Normal ist das ein englischer PW - Ford Anglia - ca.1953.





In Grandsivaz gab es zum Abschluss der Ausfahrt im Restaurant Relais du Maronnier ein sehr feines Mittagessen. Das stärkte uns für die anschließende Heimfahrt. Die Kollegen der Region West, Roland Ledermann, Ernst Mühlheim und Christian Imobersteg haben ein tolles Treffen organisiert. Vielen Dank für Eure Arbeit. Die Tractionisten, welche nicht dabei sein konnten, haben wirklich etwas Einmaliges verpasst. Aber es gibt bestimmt wieder einmal die Gelegenheit nach Corserey zu fahren.







Mit tractionistischen Grüßen Euer Udo Kenkel

Text und Fotos, Udo Kenkel, 30.8.2016

# HY IM BASKENLAND

## Im Schatten der Traction

Ob Crêpes, Pflirsiche, Käse oder Geflügel alles wurde aus ihm verkauft. Wer je in Frankreich am Strand oder auf dem Markt war kennt ihn: den Transporter Citroën H. Gleich legendär wie die Traction oder der Döschwo aber halt ein Arbeitstier.

Von Eleganz keine Spur aber Charakter hatte er, der „Schumpfelefant“.

Allein die Tatsache, dass er während über dreissig Jahren bei Citroën von den Bändern lief, beweist die damals zukunftsweisende Konzeption.

Wie sehr der H-Wagen heute zur Stil-Ikone geworden ist, bestätigt sich auf einem Verpflegungsmarkt in Bilbao, wo diesen Sommer gleich fünf \* Exemplare immer noch im Dienst standen.

\* Gut, vier – beim fünften werden aufmerksame Kenner unsachgemässe Änderungen kritisieren.

Hans Ettlín, 3.6.2016

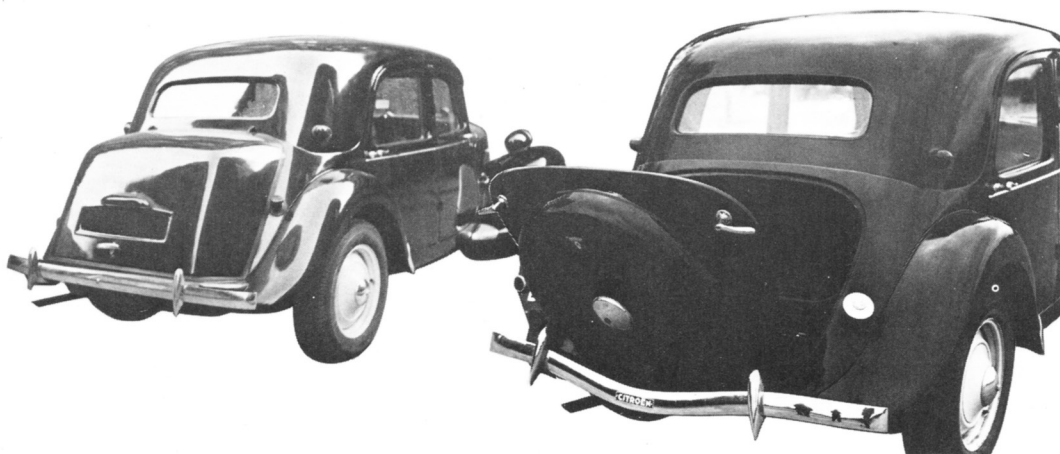




# MAL PLATT

Wohl jedem Traction-Besitzer ist bekannt, dass es von unseren Autos das „Köfferli-Modell“ und das „Rädli-Modell“ gibt. Die Franzosen unterscheiden zwischen „Malle bombé“ und „Malle plat“, die Engländer zwischen „Big boot model“ und „Small boot model“. Letztere werden auch „Pre-1952-models“ genannt, was insofern nicht ganz korrekt ist, als dass der „grosse“ Kofferdeckel erst im September 1952 eingeführt wurde. Fast- aber nicht ganz - parallel (ab Mai 1952) gab es dazu neue Scheibeneinfassungen, die Scheibenwischer wanderten unter die Frontscheibe und es gab Blinker auf den vorderen Kotflügeln und an der C-Säule.

Von Laien wird oft fälschlicherweise angenommen, die Autos mit dem „grossen“ Kofferdeckel seien „Large“, diejenigen mit dem kleineren „Légère“. Dabei bezieht sich diese Änderung auf die ganze Modellreihe, also auf „Légère“, „Large“ und Six. Zudem wurden am Pariser Autosalon von 1953 auch wieder Modelle mit langem Radstand, also Commerciales und Familiales angeboten, deren Fabrikation mit dem Beginn des 2. Weltkrieges eingestellt worden waren.



Soweit ein kurzer Überblick in die Modellgeschichte der Traction, ohne auf sämtliche Details einzugehen. Dazu gibt es mehrere Bücher, die meisten davon jedoch auf Französisch.

Gänzlich unbekannt jedoch scheint vielen Traction-Besitzern, was sich UNTER dem runden Deckel der „Rädli-Modelle“ respektive dem bombierten Kofferdeckel der „Köfferli-Modelle“ verbirgt. Zumindest deuten meine Beobachtungen anlässlich von Service-Arbeiten an Kundenfahrzeugen darauf hin.

Das runde Teil, das zum Vorschein kommt, ist das RESERVERAD! Mancher Eigner mag stolz sein, dass darin noch Spuren von Pariser-Luft von 1951 oder so vorhanden sind. Nachweisen lässt sich diese allenfalls durch eine umfangreiche chemische Analyse; mit einem Manometer in der Regel nicht mehr. Häufig ist auch der Reifen selbst aus dem Produktionsjahr des Autos, oder es handelt sich um einen mehr oder weni-

ger passenden, abgefahrenen Nicht-Michelin-Schlappen mit handgeschnitztem Profil (wenn überhaupt). Erfahrungsgemäss ist es um die Räder bei den „Köfferli-Modellen“ nicht viel besser bestellt.

Mit diesem Artikel möchte ich die Neugier der „Rädli-Besitzer“ wecken, doch mal nachzuforschen, was sich unter dem runden Deckel ihrer Traction verbergen könnte. Dazu öffnet man den Kofferdeckel, so dass er senkrecht steht und entfernt das Abschleppseil, die Putzfäden, das Bleiersatz-Fläschchen und was sich sonst noch in der Nische im Deckel befinden könnte. Bei genauerem Hinsehen wird man eine grosse Flügelmutter entdecken. Während man mit der einen Hand den Chromdeckel aussen sichert, löst man mit der anderen Hand die Flügelschraube. Es ist wichtig, den Kofferdeckel senkrecht zu stellen damit die Abdeckung des Reserverades nicht aus den Händen rutscht und an der Stossstange zerkratzt wird.

Ist die Flügelschraube entfernt, schliesst man den Kofferdeckel wieder und kann nun die Reserveradabdeckung mit beiden Händen abheben und sorgfältig ablegen. Sinnvollerweise hat man dafür vorher eine Plane oder einige Holzstücke auf den Betonboden gelegt. Nun kann man das Reserverad auf Luftdruck und Zustand überprüfen. In der Regel stellt man dabei fest, dass der Druck ungenügend ist, so dass bei einer Panne das Rad nicht helfen könnte. Über den Zustand der Reifenflanken und des Profils muss sich jeder selbst seine Gedanken machen... Ich empfehle, den Luftdruck auf 2,5 bis 3,0 bar zu erhöhen, um sicher zu sein, dass im Falle eines Falles noch genügend Luft vorhanden ist. Was zu viel ist, lässt sich korrigieren, indem man die nächste Tankstelle anfährt um den Reifendruck zu prüfen, oder man kann mit Hilfe eines Schraubenziehers, eines Taschenmessers oder sogar mit einem Kugelschreiber auf die Spitze im Ventil drücken und so Luft ablassen.

Zur Montage der Reserveradabdeckung geht man in umgekehrter Reihenfolge vor.

Beim Köfferli-Modell ist das Befüllen des Reserverades viel einfacher, aber genau so wichtig. Ich empfehle eine jährliche Überprüfung des Luftdruckes. Damit es beim Reserverad nicht im Notfall heisst: „Mal platt“...

Daniel Eberli, 29.8.2016

P.S. Übrigens macht es Sinn, gleichzeitig mit dem Reserverad auch das Bordwerkzeug zu überprüfen, und den Wagenheber zu ölen, damit auch alles einsatzbereit zur Verfügung steht.



# AUSBLICK

Die grosse Reise ans 16. IC-CCR ist für fast alle glücklich über die Runden gegangen. Wir haben viel miteinander erlebt und die Abschlussarbeiten sind auch erledigt.

Aus diesem Grund kommt das Clubheft etwas später als eigentlich vorgesehen, ich hoffe aber, dass Ihr mir das verzeiht. Wir möchten allen Beteiligten nochmals Danken, für das tolle Geschenk, das wir am CTAC

Galaabend erhalten haben. Ihr seht hier zwei Leute auf dem Boden knien, die sich wie die Kinder freuen, ein Päckli auszupacken. Wir fanden darin eine kostbare „Wunderlampe“ aus Chromstahl und Holz, die einen Ehrenplatz in unserem Haus erhalten wird.

Die Herausforderung hat uns Spass gemacht und die Reise hat hoffentlich allen gefallen.



Es grüssen Euch Patricia und Hans Georg Koch



# IMPRESSUM

Herausgeber: Citroën Traction Avant Club Schweiz  
c/o Fritz Müller  
Rebenweg 2, 4442 Diepfingen

Redaktion: Hans Georg Koch,  
Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck: Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN: 1660-7481

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage: 450 Exemplare

Einzelpreis: SFr. 10.--

Abonnement: Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 90.--)

Inserate: Für Clubmitglieder gratis  
Kommerzielle Inserate:  
1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.-- pro Ausgabe



Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,  
Nachdruck nur mit Quellenangabe  
Hinweis: Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden.  
Alle Angaben ohne Gewähr.



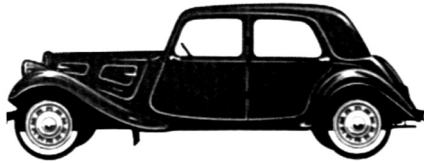


# CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

## Adressänderung:

Name: .....  
Vorname: ..... Vorname Partner: .....  
Adresse: ..... PLZ / Ort: .....  
Geburtstag: ..... Tel Privat: .....  
Gültig ab: ..... Tel. Geschäft: .....  
Fahrzeug Typ/Jg: ..... E-Mail: .....

Bitte einsenden an: David Stahel, Hinterdorfstrasse 33, 8412 Hünikon



---

## Mitglied werden:

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroën Traction Avant Club.  
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.


Name: ..... Vorname: .....  
Adresse: ..... PLZ / Ort: .....  
Tel. Privat: ..... Tel. Geschäft: .....  
Bemerkungen: .....

Woher haben Sie vom Citroën Traction Avant Club erfahren?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Durch ein Clubmitglied                   | <input type="checkbox"/> Aus dem Internet              |
| <input type="checkbox"/> Aus einem Clubheft                       | <input type="checkbox"/> Durch Facebook / Social Media |
| <input type="checkbox"/> An einer Oldtimermesse / Ausstellung     | <input type="checkbox"/> Weitere Gründe : .....        |
| <input type="checkbox"/> An einem Oldtimertreffen                 | .....  |
| <input type="checkbox"/> Durch einen Bericht in einer Zeitschrift | Es sind mehrere Nennungen möglich.                     |

Bitte einsenden an: CTAC, c/o Fritz Müller, Rebenweg 2, 4442 Diepflingen

*Votre sécurité...*



AVEC PIÈCES ET LIQUIDE D'ORIGINE

**Lockheed**

**ST<sup>E</sup> FSE DES FREINS HYDRAULIQUES LOCKHEED**

